

Dienstag

Den 19. May

1829.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 622. (1)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak, wird der Frau Maria Ursula Schiffer, gebornen Dollenz, und ihren unbekannt wo befindlichen Erben hiemit kund gemacht:

Es habe wider sie Franz Dollner, von Safniz, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des zu Gunsten derselben auf der Hube Nr. 28, zu Safniz, sub Urb. Nr. 2302 der Staatsherrschaft Laak dienstbar, haftenden Schuldbriefs, ddo. et intabulato 1. December 1735 pr. 1200 fl. Kw. oder in Kw. 1020 fl., bey diesem Gerichte angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 12. August d. J. Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley anberaumt worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Joseph Dietrich zu Ehrenau, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird; dessen sie Frau Maria Ursula Schiffer, mit dem Besatze erinnert wird, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen möge, als im Widrigen sie sich sonst die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laak am 12. May 1829.

Z. 620. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Matthäus Wertonzel von Knapou, in die executive Zeilbietung der der Schuldnerinn Luzia Puschar gebörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 1912, dienstbaren 13 Hube, Nr. 8 in Knapou, im gerichtlichen Schätzwerte von 176 fl., nebst den auf 48 kr. geschätzten gegnerischen Fahrnisse, wegen

aus dem Urtheile vom 5. März d. J. schuldigen 300 fl. sammt Gerichtskosten gewilliget.

Nachdem hiezu drey Zeilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 9. Juny, 9. July und 10. August d. J., in Loco der Hube mit dem Besatze anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung weder über noch um den Schätzwert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, so werden sämtliche Kauflustigen an obbemeldeten Tagen zur Licitation zu erscheinen, vorläufig aber die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Beschreibung der Realität in dieser Gerichtskanzley einzusehen haben.

Laak am 12. May 1829.

Z. 621. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Kofß und dessen ebenfalls unbekannt Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Joseph Dollenz von Devenze, eine Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des zu seinen Gunsten auf der Hube Nr. 3 in Devenze, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 1028, dienstbar, haftenden Schuldbriefes, ddo. 29. December 1781, intabulato 21. März 1783, pr. 771 fl. 20 kr. oder in D. W. 655 fl. 31 kr., bey diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 12. August d. J., Vormittags 11 Uhr in dieser Gerichtskanzley anberaumt worden ist.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er aus den k. k. Erbländern abwesend seyn dürfte, hat auf dessen Gefahr und Unkosten den Herrn Joseph Dietrich in Ehrenau, zu seinem Curator aufgestellt, mit dem diese Streitsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird; dessen Primus Kofß mit dem Besatze erinnert wird, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder aber inzwischen seinen bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, auch sich selbst einen andern Vertreter zu ernennen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt in die ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, als er sich widrigens die aus seiner Versäumnis entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben wird.

Laak am 12. May 1829.

Z. 592. (3) ad Nr. 2803.  
 Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Brattina von Ustia, wegen ihm schuldigen 260 fl. an Capital, dann Interessen und Unkosten, die öffentliche Feilbietung der, dem Barthelma Kerschne von Semona, eigenthümlich gehörigen, und auf 1730 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, zum Gute Slapp, sub Urb. Nr. 145, Rect. Zahl 42, dienstbaren, mit 26 1/2 kr. beansagten Hubgründe, dann der zur Herrschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 373362, Rect. Zahl 145, eindienenden, und auf 290 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, Acker Zigainerza, und Verth sa Sortovo Hisho genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, nämlich: für den ersten der 6. April, für den zweyten der 6. May und für den dritten der 9. Juny 1829, jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten zu Semona mit dem Besatze, daß die Pfandrealtäten bey dem ersten und zweyten Termine nur um oder über den Schätzungswerth, bey dem dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen, bestimmt worden; so werden hierzu die Kauflustigen und die intabulirten Sazgläubiger zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 6. May 1829.  
 Anmerkung. Weder bey der ersten noch heutig abgehaltenen zweyten Licitation ist kein Grundstück an Mann gebracht worden.

Z. 597. (3) Nr. 670.  
 Edict.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadtl, wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Vormundschaft der Bartholomä Sarabek'schen Pupillen in den versteigerungsweißen Verkauf aus freyer Hand, der dem Pupillen Joseph Sarabek gehörigen, dem Capitel Neustadtl, sub Rect. Nro. 39, und Urb. Nro. 118, eindienenden, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Halbhube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Zwandsdorf, wegen bedeutenden Paffstandes mit dießortigem Bescheide vom heutigen Tage Nro. 670 gewilliget, und zu diesem Ende die Feilbietungstagsatzung auf den 30. May 1829 früh um 9 Uhr, im Orte Zwandsdorf bestimmt worden sey.

Diesem nach werden alle Kauflustigen am besagten Tage zur gegebenen Stunde nach Zwandsdorf zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadtl am 6. April 1829.

Z. 599. (3) Nr. 795.  
 Edict.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadtl, als Abhandlungs-Instanz wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht; daß der in den Mathias Zessar'schen Verlass gehörige, der Staats-Herrschaft Sittich, sub Berg-Nro. — bergrechtmäßige, im Stadtberge gelegene Weingarten, Krainzhen genannt, im Schätzungswerthe pr. 150 fl. zur Berichtigung der bedeutenden Verlass-Passiva aus freyer Hand am 11. Juny 1829 früh um 9 Uhr im Orte des besagten Weingartens licitando verkauft werden wird. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadtl am 25. April 1829.

Z. 596. (3) Nr. 667.  
 Edict.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadtl wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Johann Deschmann von Weinberg, als Curator des abwesenden Johann und Jacob Budner, mit Bescheides vom heutigen Tage, Exh. Nr. 667, in die Versteigerung aus freyer Hand der Johann Budner'schen Verlassbergrealitäten, als: des, der Staatsherrschaft Pletterjach, sub Berg-Nr. 333 1/2, zinsbaren, und des, der Herrschaft Wördl, sub Berg-Nr. 34, bergrechtmäßigen Weingartens, welche beide im Weinberge a Stermez im Stadtberge liegen, gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 12. Juny 1829, Früh um 9 Uhr im Orte Stadtberg bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadtl am 4. April 1829.

Z. 598. (3) Nr. 734.  
 Edict.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadtl, als Obervormundschaftsbehörde, wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Johann Paulin'schen Vormünder, vom Bescheide, ddo. 14. April 1829, Exh. Nr. 734, in die Feilbietung aus freyer Hand der Johann Paulin'schen Verlassrealitäten, als: der, der Grundobrigkeit Coms

menda Neustadt, sub Rect. Nr. 99, einziehenden, zu Sella bey Weißkirchen liegenden, gerichtlich auf 426 fl. geschätzten 213 Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der, der Staats Herrschaft Pletterjach, sub Urb. Nr. 245, zinsbaren, zu Gradain liegenden, gerichtlich auf 256 fl. geschätzten 213 Hube gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 29. May 1829, Frühe um 9 Uhr in Loco der Realitäten bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen am obbenannten Tage zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 14. April 1829.

**Z. 594. (3)**

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz wird hie mit kund gemacht: daß bey der Hauptgemeinde Soderschitz der Dienst eines Gemeindevieners in Erledigung gekommen ist. Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben sich bey dieser Bezirksobrigkeit gehörig zu melden.

Bezirksobrigkeit Reifnitz am 2. May 1829.

**Z. 614. (1)**

In der Pollana-Vorstadt, Nr. 57, ist für Michaeli eine Wohnung auf die Gasse mit drey Zimmern, Küche, Speis, Keller, Bodenkammer und Holzlege; die andere ebenfalls auf die Gasse, mit zwey Zimmern, Küche, Speis, Bodenkammer und Holzlege, zu vergeben, oder die ganze Wohnung zusammen.

Das Nähere erfährt man in dem Wachsgebölbe, im Kaufmann Alton'schen Hause, am Plage, oder bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

**Z. 572. (3)**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Mit hoher Bewilligung haben die Unterzeichneten bey ihrer Durchreise die Ehre, einem hohen Adel, wie auch dem verehrten Publicum bekannt zu machen, daß sie die Kunst besitzen, in wenigen Minuten die Leichdörner oder Hühneraugen sammt den Wurzeln mit einer silbernen Nadel, ohne allen Schmerzen und Blutvergießen, herauszuheben; auch von Winterbeulen und eingeschwornen Nägeln ohne Schmerzen zu befreien. Der geringe Preis wird nach gehobenem Uebel nachgenommen. Arme werden unentgeltlich befreyt. Auch können glaubwürdige Atteste von den ersten Professoren und Kennern vorgelegt werden. Ihr Logis ist im Gasthause zur Schnallen. Ihr Aufenthalt dauert nur kurze Zeit. Die Besuchenden werden angenommen Vormittags von 8 bis 10 Uhr, Nachmittags von 12 bis 2 Uhr. Auch kommen sie auf Verlangen zu Jedermann ins Haus.

M. Lois und seine Gattinn.

**Z. 589. (3)**

**K u n d m a c h u n g.**

In der Herrn-Gasse, Nr. 211, ist im ersten Stocke, vorwärts eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speisgebölbe, Holzlege, zwey Kellern und Dachkammer, zu Michaeli zu vermietthen.

Das Nähere ist bei dem im zweiten Stocke wohnenden Hauseigenthümer zu erfragen.

**Z. 591. (3)**

Das Haus, Nr. 168, an der Schusterbrücke, ist mit billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich des Nähern wegen, bey dem Eigenthümer anzufragen.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir wird Pränumeration angenommen auf das in Mauerberger's Verlags-Buchhandlung in Wien erscheinende vortreffliche pädagogische Werk:

**Grundsätze der Erziehung und des Unterrichtes für Aeltern, Hauslehrer und Schulmänner. Von Dr. August Herrmann Niemayer. In drey Bänden.**

Die Herausgabe dieses vortrefflichen Werkes geschieht in zwölf Lieferungen. Vier Lieferungen machen einen Band. Der Pränumerations-Preis für alle drey Bände, im großen Lexicon-Octav-Formate, auf vorzüglich weißem Postdruckpapier mit neuen eigens dazu gegossenen Lettern correct und schön gedruckt, ist ungebunden 3 fl. E. M.

Für eine Lieferung ist der Pränumerations-Preis auf 20 kr. E. M. festgesetzt, jedoch ist bei Abholung derselben auf die nächstfolgende zu pränumeriren. Drey Lieferungen sind bereits zu haben.